

Elektro-Arbeitgeber sagen Tarifgespräche ab

Kein ERA, keine Altersteilzeit?

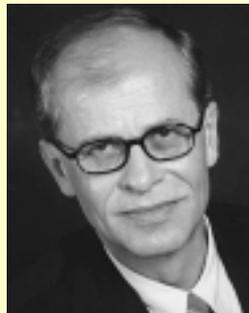
Keine Altersteilzeit und kein Entgeltrahmen-Tarifvertrag (ERA) für die Beschäftigten im Elektro-Handwerk Baden-Württembergs? Die Arbeitgeber haben die Gespräche mit der IG Metall darüber ausgesetzt – zur Empörung unserer Tarifkommission.

Derzeit wollen die Arbeitgeber keine Altersteilzeit und keinen ERA – so der Arbeitgeber-Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg. Das rief in unserer Tarifkommission Ärger hervor und auch Zweifel an der Glaubwürdigkeit von ursprünglich gemachten Arbeitgeber-Zusagen.

In Sachen ERA begründete der Fachverband die Entscheidung der Arbeitgeber-Tarifkommission so: Die Verhandlungen sollten ruhen, bis die Ausbildungsverordnungen neu geregelt seien. Die IG Metall ist allerdings der Auffassung, dass ein Stillstand in dieser wichtigen Frage ein Rückschritt für die Branche bedeutet. Die Verweigerungshaltung schadet dem Elektro-Handwerk. Die Arbeitgeber hatten ja selbst auf Verhandlungen zu einem ERA gedrängt. Allerdings müssen sie auch akzeptieren, dass sie dabei nicht ausschließlich ihre eigenen Vorstellungen durchsetzen können.

Bezirksleiter Berthold Huber:

Wo leben denn die Arbeitgeber?



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
keine Altersteilzeit und kein ERA im Elektro-Handwerk? Wo leben denn die Arbeitgeber? Sie wissen doch, dass die Arbeitsbedingungen im Ausbaugewerbe hart sind. Die älteren Beschäftigten haben ein Recht auf einen würdigen Ausstieg aus dem Ar-

beitsleben. Ohne zeitgerechte Tarifverträge, sprich: ERA, werden die Arbeitgeber zudem Probleme mit dem Fachkräfte-Nachwuchs bekommen. Das müssten sie doch selber wissen. Die Beschäftigten wünschen sich jedenfalls Altersteilzeit und ERA – wir bleiben dran.

Euer Berthold Huber

IG Metall kompromissbereit

Bei der Altersteilzeit wollten die Arbeitgeber eine Regelung in Anlehnung an das Baugewerbe erreichen. Das ist der IG Metall zu wenig, denn das würde lediglich das Gesetz nachvollziehen. Die IG Metall fordert eine Altersteilzeit wie im Kfz-Handwerk, also mit einer materiell besseren Ausstattung als im Gesetz festgelegt.

Dazu hatte sich die IG Metall schon zu Kompromissen durchgerungen. Denn es geht um die Interessen der älteren Beschäftigten, die bei der harten Arbeit auf dem Bau einen würdigen Ausstieg aus dem Berufsleben mehr als verdient haben!

Die Arbeitgeber lehnten das ab: Bei der schlechten wirtschaftlichen Lage, so ihre Begründung, würden sie zumin-

dest derzeit keine Tarifverträge abschließen, die eine Erhöhung der Lohnnebenkosten zur Folge hätten.

Die Altersteilzeit hat auch für die Arbeitgeber Vorteile. Sie können eine vernünftige und kostengünstige Personalplanung betreiben. Wer in Altersteilzeit geht, arbeitet vorher den Nachwuchs ein – und das auch noch mit Zuschuss vom Arbeitsamt.

Haltung überdenken!

Nach wie vor haben die Beschäftigten ein großes Interesse an der Altersteilzeit. Deshalb fordert die IG Metall die Arbeitgeber auf, ihre Haltung zu überdenken und mit der IG Metall eine Lösung zu finden. Die jetzt praktizierte Verweigerungshaltung gefährdet die Zukunftsfähigkeit des Elektro-Handwerks.

Für die steigenden beruflichen Anforderungen im Elektro-Handwerk sind auch moderne und zeitgerechte Tarifverträge notwendig

Die IG Metall wünscht allen Kolleginnen und Kollegen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr 2003!

Apropos Weihnachten: Anspruch auf das tarifliche Weihnachtsgeld haben nur Mitglieder der IG Metall – siehe Rückseite

Handwerker in die IG Metall: Jetzt Mitglied werden!

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
sechs Wochen Urlaub
und steigenden
Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund
um den Arbeitsplatz,
Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Monats-
magazin „Metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag Euro: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Berthold Huber, Stuttgarter
Straße 23, 70469 Stuttgart.
Redaktion: Viktor Paszehr,
U. Eberhardt.
Telefon (07 11) 1 65 81-0,
Telefax 1 65 81-30.
E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg
@igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: Union-Druckerei i. L.,
Theodor-Heuss-Allee 90-98,
60486 Frankfurt.